



*Bayerisch Gmain,
im Mai 2021*

Ein Gruß aus dem Seminar!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

dieser Rundbrief wurde von den Seminaristen während ihrer Fasteneinkehrtage verfasst und wir möchten ihn hier fast unverändert weitergeben, weil er Ihnen ein Bild des Seminarlebens vermittelt.

Die Liturgie fordert uns in diesen Tagen dazu auf, unserem Herrn und Retter zu folgen. Unsere Einkehrtage sind dazu da, Ihm in einer erneuerten Treue und Entschlossenheit zu folgen. Seien Sie versichert, dass unsere Gebete in besonderer Weise all jene von Ihnen begleiten, denen der Zugang zu den heiligen Sakramenten erschwert ist, den Sakramenten, deren wir für das Wohl unserer Seele so dringend bedürfen.



Das Kreuzesopfer, das wir immer betrachten und darüber meditieren sollen, ist untrennbar mit der Herrlichkeit der Auferstehung verbunden. Wir dürfen sicher sein, dass unser Herr uns in dieser entchristlichten Welt nicht verlassen hat, sondern dass er unsere treue Nachfolge zu seiner Person und zu seiner Kirche am Tag der Auferstehung belohnen wird.

Es ist für uns eine große Freude zu sehen, dass in Gricigliano, trotz dieser unruhigen Zeiten, der Zustrom von Berufungen unverändert stark bleibt. Die Quelle scheint nicht zu versiegen. Gott sei Dank! Wie Sie in diesem Brief entdecken werden, sind wir sogar gezwungen, das Seminar noch zu erweitern. Wenn sich doch nur die Mauern zurückschieben ließen ...

Das bleibt für uns eine schöne Quelle der Hoffnung: dass alle zu heiligen Priestern im Dienst der Seelen werden! Eine frohe und heilige Osterzeit,

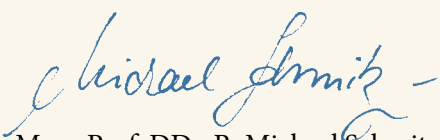
die Seminaristen von Gricigliano

Uns allen ist bewusst, in welch schwierigen Zeiten wir leben. Umso mehr brauchen wir starke, mutige und heilige Priester, die fähig sind, den Gläubigen in allen Nöten beizustehen.

Wie Sie aus dem Brief der Seminaristen entnehmen können, ist der Wille, mit der Gnade Gottes ein solcher Priester zu werden, stark vorhanden. Dies darf ich auch bei jedem Besuch in unserem Seminar feststellen. Aber ohne Gnade können wir nicht wirken, und auch nicht ohne die Hilfe der Gläubigen, die ein Werkzeug der Gnade sind.

Hören wir nicht auf, gemeinsam zu beten:
Herr, schenke uns Priester, Herr schenke uns viele Priester,
Herr, schenke uns viele heilige Priester!

Mit der Versicherung meines Gebetes, besonders im
heiligen Opfer des Altars,

Ihr 
Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

DAS TÄGLICHE LEBEN IM SEMINAR

Während dieses Jahres des hl. Joseph verdoppeln wir unsere Anstrengungen und vertrauen diesem großen Heiligen in besonderer Weise alle Anliegen an, die uns anvertraut werden. Aber sicher haben wir auch unsere eigenen Anliegen: dass er seinen väterlichen Blick auf unsere Studien richtet, uns mit seiner geschickten Hand bei unseren Arbeiten beisteht, seien sie klein oder groß, und dass er mit seinem Beispiel an Stärke und Diskretion unsere Seelen formt und bildet.



Entrümpelung



Malerarbeiten



Novene zum hl. Joseph



Die Bibliothek im Seminar



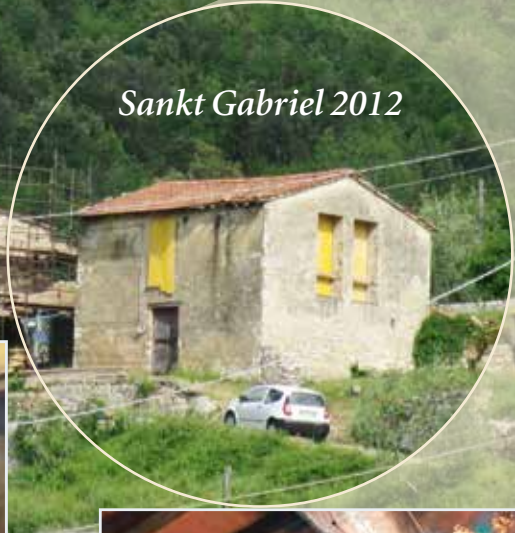
Erholung einiger Seminaristen aus verschiedenen Jahrgängen

Die Arbeiten am Haus Sankt Gabriel

Im Seminar in Gricigliano mangelt es nie an Projekten! Schon vergangenen September suchten wir verzweifelt nach weiteren Räumen für die Neankömmlinge bzw. die wachsende Zahl der Seminaristen. Im Moment haben wir fünf neue Zimmer, zwei Bäder und einen Gemeinschaftsraum in Planung. Mit Ihrer Hilfe werden sie hoffentlich zu Beginn des neuen Schuljahres bezugsfertig sein!



Sankt Gabriel 2012



Bis jetzt lässt sich Gott sei Dank alles recht gut an, aber wir haben keine Zeit zu verlieren, denn der Herbst ist schnell da.

2012 konnten wir den Hauptteil des ehemaligen Bauernhauses ‚Sankt Gabriel‘ bewohnbar machen.

Für die Fertigstellung und Nutzbar-
machung des restlichen Platzes
fehlen uns noch 40.000,- Euro.

Wir zählen auf Ihre
Großzügigkeit!



DIAKONWEIHE IM SEMINAR



Die Weihekandidaten werden gerufen



Bekennnis des Glaubens

Am Hochfest des hl. Franz von Sales, Patron des Institutes, besuchte S. Ex. Msgr. Guido Pozzo das Seminar, um in unserer Kapelle von der Unbefleckten Empfängnis das Diakonat zu spenden.

So wurden der Kirche zwei neue Diakone geschenkt!

Deo gratias!



Handauflegung



Auflegung des Kreuzes



Inkardination der zukünftigen Diakone



Übergabe des Evangeliiars





Der Kreuzweg in der Fastenzeit



Beim heiligen Amt



Bußprozession

Nichts kann die Herzen beunruhigen, die Gott zugewandt sind. Der liturgische Verlauf des Kirchenjahres, zusammen mit aktuellen Ereignissen, geben dem Leben im Seminar einen wunderbaren täglichen Rhythmus. Dieser bewegt sich zum Klang der Gregorianik, nimmt seine Inspiration bei den Prozessionen, singt aus vollem Herzen die kleinen oder großen Tagzeiten, und legt am Fuß des Altars alle Anliegen nieder.

Studium, Arbeit und sonstige Aufgaben sind wie die millimetergenaue Rädchen eines gut funktionierenden Mechanismus aufeinander abgestimmt, ohne an irgendeinem Punkt an Vitalität einzubüßen: die einzige *Mono-Tonie* ist hier der Gesang *recto tono*.



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND

Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

SPENDENKONTO ÖSTERREICH

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

SPENDENKONTO SCHWEIZ

Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.